

Jüngern stets bereitwillig und freundlich spendet, an der rechten Quelle zu genießen. Manche frohe, aber auch manche belehrende Stunde ist auf diese Weise den Theilnehmern bereitet worden.

Monatsversammlungen fanden in diesem Zeitraume 52 Statt, welche bis zum Monat April 1849 im Zwinger-Salon, von da an zwei Jahre lang in dem an den Zwinger anstoßenden Gebäude Nr. 3 gehalten wurden, und da die Lokalitäten desselben theils zur Aufbewahrung der sich immer mehr ansammelnden naturhistorischen Gegenstände, theils zu deren Instandsetzung in Anspruch genommen werden mußten, seit Michaeli 1851 in der polytechnischen Schule, worin das Königl. Ministerium des Innern der Flora eine Lokalität zu ihren Versammlungen wohlwollend und mit der größten Bereitwilligkeit eingeräumt hat. Dank, inniger Dank dafür!

Versammlungen in Gärten wurden in derselben Zeit 43 gehalten, davon 1 in dem Pillnitzer Schloßgarten, 1 in Pirna im Garten des Herrn Mauckisch und 1 im Schloßgarten zu Tetschen in Böhmen.

Auch wurde im Jahre 1848 der Beschluß gefaßt, daß diejenigen Mitglieder der Flora, welche über Pirna, Dohna, Tharand, Wilsdruff, Niederau, Moritzburg und Radeberg hinaus ihren Wohnsitz haben, vom 1. Juli desselben Jahres an nicht mehr 3 Thlr., sondern nur 2 Thlr. jährlichen Beitrag in halbjährigen Raten an die Gesellschaftskasse zu entrichten haben, um dadurch eines Theiles die Theilnahme an den Zwecken der Flora zu erleichtern, dann aber auch die Absicht, sich nach und nach über das ganze Land zu verbreiten, immer mehr zu erreichen.

Unter den Gesellschafts-Beamten sind folgende Veränderungen vorgekommen. Da der seit dem Jahre 1845 die Stelle eines ersten Direktors bekleidende Herr Dr. Struve nach dem statutenmäßigen vierjährigen Zeitraume an der Wiederannahme